

Technisches Merkblatt

MIROTON KSK-Eckband

- lösemittelfrei und umweltschonend
- selbstklebend mit hohem Klebevermögen
- reißfest und flexibel
- sofort wasserdicht

MIROTON Kaltselfstklebedichtbahn-Eckband ist eine selbstklebende, flexible, rissüberbrückende Dichtbahn aus kunststoff-modifiziertem Bitumen, das einseitig auf einer reißfesten 2-fach laminierten HDPE-Trägerfolie aufgebracht ist.

TECHNISCHE DATEN	
Gewicht:	1,5 kg/m ²
Breite:	300 mm
Vulkanisierstreifen:	je 50 mm
Dicke:	ca. 1,5 mm
Farbe:	schwarzgrau
Regenfestkeit:	sofort
Verarbeitungstemperatur:	-5°C bis +30°C
Temperaturbeständigkeit:	bis +70°C (DIN 52123)
Rißüberbrückung:	≥ 5 mm (E DIN 28052-6)
Kaltbiegeversuch:	≤ -30°C (DIN 52123, 12)
Dichtigkeit:	≥ 4 bar/ 24 h (DIN 52123, 10.2)
Wasserdampfdurchlässigkeit:	SD = 146 m (DIN 1931, Verfahren B)
Höchstzugkraft:	≥ 200; N/50 mm (längs/quer)
Brandverhalten:	Klasse E (DIN EN 13501-1)
Dehnung bei Höchstzugkraft:	≥ 150 % (längs/quer)
Verbrauch:	je nach Anwendung
Lieferform:	siehe gültiges Lieferprogramm
Lagerung:	original verpackt, frostfrei, kühl, stehend: 12 Monate

Untergrund

(DIN 18195-3 Bauwerksabdichtungen und DIN 1053 Mauerwerkausführungen)

Untergründe müssen frostfrei, fest, eben, tragfähig und frei von Nestern und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen, Staub, Schmutz, Mörtelresten und Sinterschichten sein. Alle saugfähigen, mineralischen Untergründe mit MIROTON Primer-KSK (Voranstrich) als Voranstrich grundieren.

Der Untergrund muß hierfür saugfähig sein, d. h. er sollte möglichst trocken oder leicht feucht sein. Nasse Untergründe, erkennbar durch eine starke Dunkelfärbung und einen Feuchtfilm an der Oberfläche zeigen beim Kontakt mit Wasser nur eine geringe Saugfähigkeit. Sie sind zuvor mit Dichtschlämme gegen rückseitige Durchfeuchtung abzusperren. Bei Metall- und Kunststoffoberflächen ist kein Voranstrich erforderlich.

Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Eventuell Dichtschlämme oder Sperrmörtel als Zwischenabdichtung verwenden. Ebenfalls Hohlkehlen und Ausrundungen in Ecken unter Verwendung einer Zungenkelle mit Sperrmörtel

ausführen. Offene Fugen von 2-5 mm sind als Kratzspachtelung mit 2K-Bitumendickbeschichtung oder vorab durch Dünnputz zu schließen, hierbei sind Blasenbildungen durch tiefe Poren oder Hohlstellen im Beton zu vermeiden.

Vertiefungen oder offene Stoßfugen > 5 mm sind immer mit Mörtel (Sperrmörtel) zu schließen. Der Voranstrich muß vollständig durchtrocknen.

Verarbeitung

(siehe DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen)

1. Untergrund mit MIROTON Primer-KSK (Voranstrich) grundieren.
2. Vor Verklebung der Dichtbahn ist die aufgebrachte Grundierung auf ausreichende Durchrocknung, d.h. die Grundierung darf bei Kontakt nicht mehr abfärben, und auf Haftung zum Untergrund zu prüfen. Hierzu ist ein kleiner Streifen der Dichtbahn auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen. Werden hierbei mehr als 50% der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. Eine Verklebung der Dichtbahn muß in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist. Bei Verklebung in den Morgenstunden ist eine evtl. Tauwasserbildung auf der Grundierung zu beachten. Sie kann bei ungünstigen klimatischen Bedingungen, bevorzugt im Wand/Sohlenanschluß, auftreten. Da hierauf keine Verklebung durchgeführt werden kann, muß hier zuvor ein trockener Untergrund z.B. durch Abtrocknen/Verdunsten geschaffen werden.
3. Das MIROTON KSK-Eckband auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und anschließend passend für Innen- oder Außenecke falten.
4. **Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:**
 - Schutzpapier langsam und gleichmäßig abziehen.
 - Dichtfolie mit klebender Seite auf den Untergrund legen und Schutzpapier weiter abziehen.
 - Im gleichen Arbeitsgang mit z.B. einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, so daß Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie vermieden werden und damit gute Soforthaftung erzielt wird.
 - Daran anschließend die gesamte Ecke, z.B. mit einem Gummiroller, kräftig andrücken.

Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Schutzmaßnahmen

- Verarbeitungstemperatur von – 5 °C bis + 25 °C einhalten.
- Bei sommerlichen Temperaturen kühl lagern.
- Selbstklebende Abdichtungssysteme wie die MIROTON KSK-Eckband sind bei sommerlichen Temperaturen kühl zu lagern, weil sich die plastische Klebeschicht bei Wärmeeinwirkung, insbesondere bei Sonneneinstrahlung, erwärmt, was die Verarbeitung unnötig erschwert.
- Bei niedrigen Temperaturen vor der Verarbeitung möglichst temperiert lagern.
- Nicht bei Kondenswasserbildung auf dem Mauerwerk verarbeiten.
- Bahnstöße ca. 10 cm überlappen.
- Schutzkarton erst unmittelbar vor dem Aufkleben entfernen.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195.

Lagerung

Die MIROTON KSK-Eckband muß aufrecht transportiert und gelagert werden. Bis zur Verarbeitung sind die Dichtbahnen vor Druck, Wärme und Feuchtigkeit zu schützen. Bei sommerlichen Temperaturen bis zur Verarbeitung in kühlen Räumen lagern. Bei niedrigen Temperaturen möglichst temperiert lagern, nicht unter + 5° C. Schutzkarton erst an der Verarbeitungsstelle entfernen.

Entsorgung

EAK-Schlüssel-Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmittelabfälle) oder 17 03 02 (Bitumengemische).

Stand: 12.01.2010

MIROTON GmbH

Fritz-Lürmann-Str. 6
D-59229 Ahlen/Westf.
e-mail:
Internet:
Ansprechpartner:

Tel.: 02382-968525
Fax: 02382-9689550
info@miroton.de
www.miroton.de
Monika Koen
Dipl.-Ing. Peter Kurtze

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Prospekt erteilten Auskünfte, Ratschläge und Hinweise haften wir ausschließlich im Rahmen unserer „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“.